

Ueber *Carolina malabariensis* Gory
und ihre Varietäten.

Macronota malabarensis Gory wird im Schoch'schen Cataloge p. 35 unter *Macronota* aufgeführt, ihre Varietät *borneensis* Kraatz p. 36 unter *Taeniodera* und *Rafflesiana* Burm. als Var. der *Ataenia biplagiata* Gory; alle drei gehören aber, ebenso wie *At. funeralis* Schoch und *niasana* Schoch unzweifelhaft zu derselben Art, deren charakteristisches Merkmal (mit Ausnahme der schwarzen Form) in der schwarzen, hinteren kleineren Hälfte der Fld. besteht. Bei den kleinsten Stücken von Sumatra und Borneo (var. *borneensis* Krtz.) ist nur eine rothe gröfsere Vorderhälfte und eine kleinere schwarze Hinterhälfte zu unterscheiden. Werden die Stücke gröfser, so steigt ein schmaler schwarzer Streif zu dem gelblichen, kleinen Querfleck in der Mitte der Fld.-Naht auf, von dem zunächst eine schwarze Linie zum inneren Schulterwinkel sich binzieht; auferhalb dieser Linie zieht sich alsdann eine zweite, ihr parallele, zur Mitte der Schultern; diese Linien verbinden sich zu einem gröfseren Fleck; fehlen alle gelben Zeichnungen, so haben wir *niasana* Schoch vor uns, ist das Halssch. aber gelb gerandet, die *Rafflesiana* Westw. (*histris* Burm.).

Nachdem ich die Zeichnung der *biplagiata* eingehend studirt habe, kann ich mit voller Bestimmtheit behaupten, dafs *Rafflesiana* zu *malabariensis* zu ziehen ist, obwohl mir nur ein Stück der letzteren vorliegt, bei der nur der Vorderrand des Halssch. gelblich gefärbt ist (var. *plagiata* Krtz. 1892). Die *niasana* Schoch gehört sicher zur *Rafflesiana*, obwohl ihr sämtliche gelbe Zeichnungen bei dem von Staudinger erhaltenen Stücke fehlen.

Bei der *borneensis* var. *puncticollis* ist das erste Auftreten der gelben Vorderbinde des Halssch. durch ein Querstrichelchen in den Vorderecken angedeutet. Achtet man auf alle diese scheinbaren Kleinigkeiten nicht, so wird man nie zu einem richtigen Urtheile über Arten gelangen, von denen auch heut zu Tage noch wenig Material in den Sammlungen vorhanden ist und von denen, die es besitzen, nur selten zum Studium hergegeben wird.

1) Weshalb Prof. Schoch *Ataenia malabarensis* Gory als *Macronota* aufzählt, vermag ich mir nicht gut zu erklären, da ich doch annehmen mufs, dafs er Gorys Abbildung kennt und das, was ich über diese Arten gesagt habe, gelesen hat. Ich führe diese Art als *Carolina* auf, da sie unzweifelhaft zu *Ataenia* Schoch zu ziehen ist, welche mit *Carolina* Thoms. zu vereinigen ist.

396 G. Kraatz: Ueber *Goliathus albosignatus* Boh. und *Kirkianus* Gray.

Die Abbildung der *malabariensis* Gory auf Taf. 63 Fig. 3 ist jedenfalls in sofern verfehlt, als der gelbe Suturalfleck zu weit nach vorn gerückt ist, und ein zweiter überhaupt nicht existirt; auch dürfte das schwarz, bei einer Färbung, wie sie Fig. 3 zeigt, kaum je das Schildchen erreichen.

Die Varietäten der *malabariensis* Gory lassen sich kurz so übersehen:

<i>Nigra, thorace haud marginato, elytris fere ad medium usque nigris, antice rubris</i>	(Borneo) <i>borneensis</i> .
<i>Elytris lineis obliqua a striga suturali ad humeros ascendente</i>	(Borneo) <i>bilineata</i> Krtz.
<i>Elytris linei, 2 adscendentibus</i>	(Maraboc, Borneo) <i>biplagiata</i> Krtz.
<i>Elytrorum linei, conjunctis</i>	(Nias) <i>niasana</i> Schoch.
<i>Thorace marginato, lineis conjunctis</i>	{ <i>Rafflesiana</i> Burm. (Maraboc, Sumatra) } <i>histrion</i> Burm.
<i>Thorace angulo apicali fulvo-notato</i>	(Sumatra) <i>puncticollis</i> Krtz.
<i>Tota nigra</i>	(Maraboc) <i>funeralis</i> Schoch.

Ueber *Goliathus albosignatus* Boh. und *Kirkianus* Gray.

Schoch giebt an, daß *Gol. Kirkyi* (womit er *Kirkianus* meint) Gray synonym mit *albosignatus* Boh. sei; beide Arten sind allerdings identisch, indessen sind es Rassen einer Art, von der der zuerst beschriebene *albosignatus* (aus Südost-Africa) die 4 hinteren Schienen auf der Unterseite gelb behaart hat, während dieselben beim nordostafrikanischen von Tete (Gray) und Mikindani (v. Benignen) schwarz behaarte Schienen besitzen. Westwood giebt dem *albosignatus* wohl fälschlich röthlich behaarte Schienen (*Thesaurus Ox. p. 2*), da er jedenfalls ein Ex. aus Nordost-Africa abgebildet hat. Bohemann giebt über die Schienen nichts an. Nach Thomson kommen *albosignatus* und *Kirkianus* am Limpopo vor; das ist aber wohl nicht richtig, da *Kirkianus* von der Stadt Tete (bei den Kebrabasaa-Hügeln) stammt.

Dr. Jordan (vom Tring-Museum) hat mehrere Ex. Beider verglichen und stets verschieden gefunden. Die ♀ in meiner Sammlung stimmen bis auf die Behaarung fast vollständig überein.

Ich habe bereits darauf aufmerksam gemacht, daß auch vom *Gol. giganteus* eine Form mit 4 hinteren schwarz behaarten Schienen existirt (*nigripes* Krtz., D. E. Z. 1895 p. 440), doch ist sie unbekannter Herkunft.

Dr. G. Kraatz.